

Einen Krankenversicherer, wozu braucht's den während einer Pandemie?



Das Coronavirus hat unseren Alltag auf den Kopf gestellt und das Leben von uns allen schlagartig verändert. Besonders trifft die Pandemie die Menschen, die gesundheitlichen Beschwerden oder finanziellen Nöten gegenüberstehen oder einen lieben Mitmenschen verloren haben. Während dieser Zeit wurden wir aber auch Zeugen eines unglaublichen Engagements des Gesundheitspersonals und aller Berufsleute, die unsere Gesellschaft am Laufen hielten. Ihnen gebührt ein herzliches Dankeschön.

Damit wir Ihre Arztrechnungen und Anfragen weiterhin im gewohnten Rahmen bearbeiten, aber auch unsere Mitarbeitenden schützen können, haben wir im März entsprechende Anpassungen vorgenommen. Es dauerte leider ein paar Tage, bis sich der neue Rhythmus eingespielt hatte. Ich danke allen Versicherten, die uns während dieser Zeit kontaktierten, für ihr Verständnis unseren Mitarbeitenden gegenüber.

Covid-19: keine Extrakosten für unsere Versicherten

Für unsere Kunden da zu sein, damit ihnen Behandlungskosten keine finanziellen Sorgen bereiten, ist unsere Hauptaufgabe. Darüber hinaus garantieren wir, medizinische Mehrkosten infolge einer unvorhergesehenen Situation zu übernehmen.

Die finanziellen Auswirkungen von Covid-19 auf das Gesundheitssystem können zum jetzigen Zeitpunkt noch nicht abgeschätzt werden, ebenso wenig die indirekten Folgen auf unsere Gesundheit. Eins jedoch steht fest: Die Krankenversicherer bilden für einen solchen Fall Reserven. Assura verfügt über solide Reserven, um die durch Covid-19 anfallenden Zusatzkosten zu decken. Die Pandemie wird daher keinen Einfluss auf die Prämie 2021 haben.

Krankenversicherer sind verpflichtet, Reserven zu bilden, wenn die rückerstatteten Gesundheitskosten tiefer ausfallen als die eingenommenen Prämien. Haben die Reserven eine bestimmte Höhe erreicht, kann der Versicherer einen allfälligen Überschuss auch an die Versicherten auszahlen. Assura hat diese Möglichkeit im letzten Jahr genutzt und 500'000 Versicherten CHF 30 Millionen rückerstattet.

Übernahme der Impfung oder Behandlung

Den Spezialisten zufolge können die Distanz- und Hygienemassnahmen erst aufgehoben werden, wenn eine Impfung oder Behandlung gegen Covid-19 verfügbar ist und der grösste Teil der Bevölkerung geimpft wurde bzw. eine zuverlässige Behandlung dieser Erkrankung möglich ist. Ich bin der Meinung, dass die Krankenversicherer die Kosten einer Impfung oder Behandlung übernehmen sollten, um einen möglichst breiten Zugang zu gewährleisten.

Die aktuelle Situation appelliert an die Eigenverantwortung und Solidarität aller Personen und Unternehmen. Das Engagement von Assura zeigen wir Ihnen auf unserer Webseite und ich freue mich, Sie in der nächsten Assura'Mag-Ausgabe im September weiter zu informieren. Bis dahin wünsche ich Ihnen und Ihrer Familie eine schöne Sommerzeit – und bleiben Sie gesund.

Ruedi Bodenmann

CEO



www.assura.ch

ASSURA